



Gemeindebrief Nr. 38

August | September 2008

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Gemeindebrief heißt es wieder Abschied nehmen von einigen Mitgliedern des Redaktionskreises. Gisela und Gerhard Creuzinger haben diese Ausgabe zum letzten Mal mitgestaltet. Seit 2001 waren sie dabei und möchten nun „aus der vorderen Reihe“ zurücktreten. Zukünftig werden sie ihr Engagement auf die wichtige Aufgabe des Korrekturlesens beschränken.

Gertrud Hennies hat seit Mitte der achtziger Jahre zunächst beim Gemeindeforum der Johanneskirche und später bei den „Lister Kirchen“ mitgewirkt. Sie kennt „Gemeindebrief machen“ noch aus einer Zeit ohne Computer, sondern mit Schreibmaschine, Schere und Klebestift. Aber auch sie wird zukünftig noch korrigierend mitarbeiten.

Das Redaktionsteam dankt den Dreien für ihr großes Engagement – sie und ihre Ideen werden uns fehlen und nicht zuletzt die leckeren Kekse, die Frau Creuzinger immer zu den Treffen mitgebracht hat.

Kristin Reymann

Veränderte Bürozeiten

Ab 01.08.08 ist das Gemeindebüro in der Bothfelder Straße zu folgenden Zeiten geöffnet:

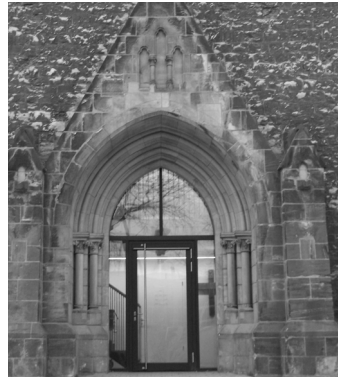
Dienstag 17.00-19.00 Uhr
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

Das Gemeindebüro in den Wöhlerstraße ist wie bisher geöffnet.

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 03
Thema „Kinderarmut“	Seite 04
Aus der Gemeinde	Seite 05-09
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 11
Die Kindertagesstätte	Seite 12-13
Unsere Gottesdienste	Seite 14-15
Für Kinder und ihre Eltern	Seite 16-17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23

Impressum



Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion: Claudia Bader, Gisela und Gerhard Creuzinger, Susanne Hallwaß, Gertrud Hennies, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann
 669622 / 691543

Auflage: 9.500 Stück
 Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2008 ist der 20.08.08. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 23.09.08.

Druck: Druckerei Kauffhold,
 Voßstraße 11, 30161 Hannover



Vom Segen

„Grüß' Gott“, das ist der landesübliche Gruß, der einem schnell geläufig wird, wenn man in Bayern oder Österreich Urlaub macht. Der Gruß geht einem vielleicht nicht selbst über die norddeutsche Zunge, aber man spürt: Das passt hierher, das gehört hierher, das hat Charme, da steckt noch mehr drin. „Grüß' Gott“ – ein Gruß mit „Mehr-Wert“ als er sich im nüchternen „Guten Tag“ mitteilt. „Grüß' Gott“ gibt in verkürzter Form eine alte Segensformel weiter – „Gott zum Gruße“ heißt das in altherrwürdigem Deutsch, was nichts anderes bedeutet als „Gott segne dich“.

„Grüß' Gott“ ist mehr als mundartliche Sprachfärbung. Der Gruß hat seine Wurzeln in der christlichen Religi-



Hildegard von Bingen

on, genauer: in der katholischen Frömmigkeitspraxis, die mit Gesten, Zeichen und symbolischen Handlungen den Glauben im Alltag mit Leben gefüllt hat. Der Gruß ist ein Relikt aus der Zeit, in der man von der Wirkung von Zeichen und Symbolen überzeugt war, daran glaubte und sie selbstverständlich im Alltag vollzog.

Die alte Segensformel weist hin auf ein Wort aus dem 1. Petrusbrief: „Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.“ Der Vers veranschaulicht mit einfachen Worten, dass wir den Segen nicht selber „machen“ müssen und auch gar nicht können – Gottes Segen ist bereits da und wir haben teil an ihm, haben ihn „erbt“ als Kinder Gottes im Glauben an den lebendigen Christus. Und in diesem Geist sollen wir den Segen weitergeben.

Zum Wesen des Segens gehört, dass er nicht weniger wird, wenn wir ihn teilen, indem wir ihn weitergeben. Zum Wesen des Segens gehört, dass Gott ausnahmslos alle mit seinem Schutz begleiten und berühren möchte. Unser Miteinander soll daher nicht geleitet sein vom ach so menschlichen Gesetz „wie du mir, so ich dir“ oder alttestamentlich gesprochen „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, sondern vom Geist des Segens.

„Grüß' Gott“, die Begrüßung gibt die Richtung an: sich zu begegnen unter Gottes Schutz und Geleit – das hat „Mehr-Wert“.

Mit herzlichen Grüßen
Pastorin Monika Fahlbusch-Höhne

Kinderarmut in unserer Stadt

Das Leitwort der Woche der Diakonie lautet in diesem Jahr: „Mitten im Leben. Diakonie“.

„Mitten im Leben“ stehen aber bei uns viele Kinder nicht, sondern sind auf Grund der finanziellen Situation ihrer Eltern ausgegrenzt.

Armut bedeutet Ausgrenzung und Benachteiligung in wesentlichen Lebensbereichen und bringt eine Einschränkung der Handlungsspielräume mit sich. In Niedersachsen lebt jedes 6. Kind in einem Harz-IV-Haushalt. Das hat Konsequenzen für die Bildungschancen, für die Gesundheit, für die sozialen Kontakte, für das Wohnen.

• *Stichwort Gesundheit:*

Gesundheitliche Einschränkungen sozial benachteiligter Kinder sind z.B. nachweisbar bei Sehen und Hören, Sprachentwicklung, Bewegungskoordination, Bewältigungsverhalten, Ernährungsverhalten, Zahnerkrankungen, Übergewicht, Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen, Impfbereitschaft.

• *Stichwort Ernährung:*

Die Lebensmittelkosten für ein 11-jähriges Kind liegen bei mind. 4,65 € pro Tag. Tatsächlich gibt aber der monatliche Regelsatz für ein Kind nur 78,66 € her.

• *Stichwort Soziale Kontakte:*

Kinder aus armen Familien können häufig nicht mit auf Klassenfahrten, sie gehen nicht in den Sportverein, für Geschenke bei Geburtstagsfeierungen ist kein Geld da.

Als Kirchengemeinde und als Einzelne sind wir hier dringend gefragt. Unser Engagement, sinnvoll vernetzt mit Angeboten von Kindertagesstätten und Schulen, von Kultureinrichtungen und anderen Gemeinden, kann dazu beitragen, dass dieses drängende Problem gemindert wird.

Was können wir tun?

- Die Existenz von Kinderarmut wahrnehmen: uns informieren.
- Armut richtig einschätzen: Es geht um mehr als materielle Armut.
- Vernetzen von Informationen und Angeboten früher Hilfe.
- Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder ausbauen (z.B. unser Mittagstisch in der Bothfelder Straße).
- Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte
- Unbürokratische Unterstützung bei Klassenfahrten, Schulanfang, Konfirmation

Auch der Gottesdienst am 14. September um 9.30 Uhr in der Matthäuskirche wird sich dem Thema „Kinderarmut“ widmen. Herzliche Einladung!

Dieser Ausgabe der Lister Kirchen sind Spendentüten beigelegt. Ihre Spenden sind für das Diakonische Werk bestimmt. Es unterstützt Menschen, die „Mitten im Leben“ besondere Not leiden.

Antje Marklein



Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.

Psalm 127,3 – Monatsspruch August 2008

Lange Nacht der Kirchen

05.09.08

Auch in diesem Jahr wird die Matthäuskirche während der „Langen Nacht der Kirchen“ wieder zur Tanzkirche.

- 18.00 Uhr **Mein Kopf ist beileibe nicht alles ...**
Bewegt-Bewegende Eröffnung der Tanzkirche
Gemeinsam mit den Mitwirkenden des Abends
- 19.00 Uhr **Oh Mensch, lerne Tanzen ...**
Gruppe Mitmachtänze
Begleitung: Helga Kuck und Team
- 20.00 Uhr **Worte werden Fleisch ...**
Mensch, wo bist du ?
Eigene Bewegungszugänge zur Kirchentagslosung
Begleitung: Anke Kolster, Lehrerin und Kirchentänzerin
- 21.00 Uhr **Ich folge, wenn du mich führst ...**
(Kreis)Tänze und (Tango)Improvisationen
Begleitung: Manfred Büsing, Krankenhausseelsorger & Kirchentänzer
- 22.00 Uhr **Du hast mich berührt ...**
Kontaktimprovisationen im Raum zum Mitmachen
Begleitung: Sandra Deike, Tanz- und Bewegungstherapeutin i. A.
- 23.00 Uhr **FernNahe Heimat – Vom Tango Argentino bewegt**
Den Abend in Bewegung ausklingen lassen
Sandra Deike & Manfred Büsing: Texte und Tanz

Abschied

Am 17. Mai war die Johanneskirche gut besucht, es mussten sogar noch Stühle hinzu gestellt werden. Es galt den Johannes-Chor zu verabschieden und damit Jan Olschewski, der den Chor seit Mai 2003 geleitet hat.

Unter dem Motto „Und das Beste zum Schluss“ wurde Musik aufgeführt, die unterschiedlich und sehr facettenreich war. Auf diese Weise kam auch die Probenarbeit zur Geltung, die Jan Olschewski in den letzten Jahren dem Chor hatte zu Gute kommen lassen. Besonders hervorzuheben ist, dass er auch vor der Musik der Romantik nicht zurückgeschreckt ist. Mit viel Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Genauigkeit im Detail führte er den Chor durch 500 Jahre Kirchenmusik, ohne dass das weltliche Liedgut darüber zu kurz kam. Seine Freude an der Musik konnte er auf den Chor übertragen. Dies war sowohl in den Proben als auch in diesem Abschiedskonzert zu spüren.



Pn. Marklein und J. Olschewski, 17.05.08

So danken wir Chor und seinem Leiter auch an dieser Stelle für ihr Engagement in unserer Gemeinde und wünschen Herrn Olschewski Gottes Segen für seinen weiteren beruflichen Werdegang.

Ulrich Pehle-Oesterreich

Ein hilfreicher Geschenkipp

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, so auch ein 70. Geburtstag.

Soll man wie gewohnt in kleiner vertrauter Runde feiern?

Oder doch ein größeres

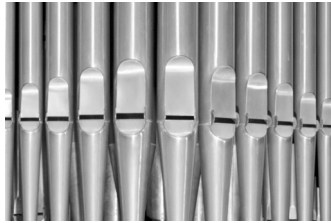
Fest planen mit Gästen verschiedener Altersstufen und aus verschiedenen Freundeskreisen, sodass muntere Gesprächs- und Erinnerungsrunden zu erwarten sind? Ich entschied mich – etwas bänglich – für die zweite Variante und stürzte mich in die notwendigen Vorbereitungen. Da hinein platzte immer wieder die Frage: „Was wünschst Du Dir denn?“ „Womit können wir Dir eine Freude machen?“ Ich ahnte, was die Eingeladenen bedrückte: „Was machen wir bloß? Sie hat doch alles, was man so braucht.“ Recht hatten sie!!!

Also suchte ich nach einem Geschenk, das sowohl mir als auch den Schenkenden Freude machen würde, das jedem Gast die Freiheit lässt, nach seinen Möglichkeiten zu geben, und das vielleicht auch noch andere Menschen erfreut. Es war schnell gefunden: Eine Spende für unsere Orgel, die im Jahr 2010 von Grund auf saniert werden soll (im letzten Gemeindebrief wurde darüber berichtet).

Der Plan hat funktioniert: dankbar zählte ich am späten Abend mit einer Freundin den Inhalt des mit Orgelfotos (bei Frau Reymann zu haben) beklebten und inzwischen gut gefüllten Kastens.

Falls Sie für Ihre Gäste nähere Informationen brauchen, steht Ihnen unser Kantor sicher gern mit Argumenten zur Verfügung.

Viel wichtiger aber ist, dass Ihre Gäste erfahren und spüren, dass für Sie und uns als Gemeinde die



Orgel(musik) ein wesentlicher, ein belebender Teil unseres Gottesdienstes ist, für den es sich lohnt, eine Spende zu geben. Und wenn die renovierte Orgel dann auch noch gute Organisten anlockt, die Konzerte anbieten – umso besser!

Wohlwissend, dass ich nicht als Erste diese Idee hatte, hoffe ich für unsere Gemeinde auf zahlreiche Nachahmerinnen und Nachahmer! Neben Geburtstagsfeiern gibt es viele andere Anlässe: Goldene Hochzeiten, Trauerfeiern ...

Frauke Stielke

P.S.: Vielleicht liegt Ihnen die Orgel gerade nicht am Herzen. In unserer Gemeinde gibt es auch andere unterstützenswerte Projekte (z. B. der Mittagstisch für Grundschulkinder). Im Gemeindebüro erhalten Sie ein Faltblatt mit entsprechenden Informationen.

Orgelführungen in der Matthäuskirche

Sonntag, 03.08. und 07.09.
Beginn jeweils ca. 10.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)
Anmeldung: nicht nötig.

Führungen durch die Matthäuskirche und das Gemeindezentrum

Samstag, 02.08. und 06.09.
Beginn: jeweils um 11.00 Uhr
Anmeldung: nicht nötig

Für Sondertermine und Gruppenführungen wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindebüros!

**„Du sollst Dir kein Bildnis machen“
– Gottesbilder
Mittwoch, 03.09.08, 19.30 Uhr,
Wöhlerstraße**

Die Frauengruppe hat sich im vergangenen Jahr anhand der Lutherbibel mit Gottesbildern befasst. Die Bilder sind so vielfältig, dass sie sich nie in einem Bild vereinen ließen. Gott übersteigt alle Bilder. Die „Bibel in gerechter Sprache“ – eine neue Übersetzung der Urtextsprachen – erweitert das Spektrum der seit Luther erschienenen Bibelübersetzungen um eine Fülle weiterer, auch weiblicher, Gottesbilder. Bilder sind immer Wege und sie können Wege einer immer wieder neuen Annäherung sein. Bei ihrem Treffen im September wird sich die Frauengruppe damit beschäftigen. Alle interessierten Frauen sind herzlich dazu eingeladen. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Textbeispiele aus der Luther- und der neuen Bibel werden für alle zum gemeinsamen Lesen vorliegen.

Christiane Rintelmann

P.S. Beim Treffen der Frauengruppe am 01.10. um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße spricht Wolfgang Reinbold vom Haus der Religionen zum Thema „Verhältnis der evangelischen Kirchen zu anderen Religionen.“

**Begrüßungsgottesdienst für die neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

**Sonntag, 21.09.08 – 09.30 Uhr
Matthäuskirche**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Kirchenkaffee.

**Kaffeefahrt
Dienstag, 09.09.08**

Unsere diesjährige Kaffeefahrt führt uns nach Liethe, einem kleinen Dorf bei Wunstorf. In einem hübschen Hofcafé warten Kuchen und Kaffee satt auf uns. Der Bauernhof und seine Umgebung laden zu einem kleinen Spaziergang ein, und wer mag, kann in dem Hofladen Frisches und Gesundes einkaufen.

Danach fahren wir nach Wunstorf, besichtigen die Stiftskirche und beschließen den Nachmittag mit einer Andacht dort. Der Ausflug und auch die Besichtigung der Stiftskirche kann mit einem Rollator gemacht werden.

Wir starten an der Matthäuskirche und an der Johanneskirche um 14.00 Uhr und kommen gegen 18.30 Uhr zurück. Die Kosten für Fahrt, Kaffee und Kuchen betragen 12 €.

Anmeldung ab sofort in den Gemeindebüros.

Es ist genug für alle da

Unter diesem Motto wollen wir anlässlich der 50. Aktion von „Brot für die Welt“ zwischen dem 1. Advent 2008 und dem Erntedankfest 2009 mit verschiedenen Veranstaltungen auf die Arbeit unseres Hilfswerkes hinweisen.

Bei einem ersten Planungstreffen haben wir schon einige Ideen festgehalten, z.B. Gottesdienste, Workshops, Theateraufführungen, Ausstellungen, einen Malwettbewerb. Nun gilt es, uns über die Umsetzung auszutauschen.

Wir treffen uns Dienstag, den 16.09.08 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße und freuen uns über alle, die uns unterstützen wollen.

Steffen Marklein, Christiane Bühne

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepasste Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41

Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



Frisierstübchen

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

**Aktion
Cut+Go**

Wir waschen
und schneiden!
Föhnen und stylen
machen Sie!

15,00 €

**Farb-
Aktion**

Wir färben oder
machen Strähnen
und schneiden!
Föhnen und stylen
machen Sie!

ab 42,50 €

**Sonder-
Aktion**

Kinderhaarschnitt
trocken
6,00 € (- 8 J.)
Herrenhaarschnitt
trocken
8,50 €



Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte
bieten Ihnen Pflege und Betreuung
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie
in allen Fragen der häuslichen Pflege,
der Finanzierung und des alltäglichen
Lebens.

Wir vermitteln
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten
in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de



Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Diakoniestation Bothfeld/
List/Vahrenheide/Vahrenwald**
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen
nach der Pflegedienstleitung
Frau Sabine Spitzer

Mail: bothfeld@dst-hannover.de



Albertinum
Seniorenwohntstift



Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
www.Evang.Hilfsverein.de

05 11 · 696 37 0

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

Jetzt Fußpflege 13,50 €

Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover

Wedekindstr. 12,
Pertzstr. 16,
Klopstockstr. 1,

Tel.: 0511/338 48 82
Tel.: 0511/554 75 06
Tel.: 0511/397 58 58

Vereinbaren Sie einen Termin!

**SECOND-HAND-BASAR
FÜR KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG
MIT KINDERFLOHMARKT UND
KAFFEESTUBE**

**Samstag, 13.09.08
14-17 Uhr**

Gemeindehaus Bothfelder Str. 31

Pro Tisch 3,50 € + eine selbst gemachte Torte
(Kinderflohmarkt kostenlos!)

Anmeldungen bei:
Birgitt v. Mach (69 28 11)
Petra Muxfeldt (66 47 51)

**Freude am Ehrenamt –
Petra Muxfeldt**

Petra Muxfeldt lächelt. „Eigentlich stehe ich nicht gern im Rampenlicht.“ Über den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement und die Urkunde, die sie vom Stadtbezirksrat Vahrenwald-List im Juni feierlich überreicht bekam, hat sich Petra Muxfeldt aber sehr gefreut. Seit vielen Jahren organisiert sie mit einigen anderen Ehrenamtlichen zweimal im Jahr einen Second-Hand-Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug in der Bothfelder Straße. So können Bastelmaterial und Spielsachen und vieles mehr für die Krabbel- und Kindergruppen finanziert werden. Über den Mittagstisch für Grundschulkinder, der seit

Sommer 2007 in der Bothfelder Straße angeboten wird, wurde schon mehrfach in der Presse berichtet. Petra Muxfeldt ist es gelungen, 19 Ehrenamtliche für die Betreuung der Kinder zu gewinnen. Viele kamen erst durch ihre persönliche Ansprache auf die Idee, sich ehrenamtlich zu engagieren. „Es macht mir Spaß, zu organisieren und andere zu motivieren.“ Sie freut sich, dass es die vielen Helferinnen und Helfer gibt.

In der Schule, die ihre 10 und 12 Jahre alten Töchter besuchen, ist sie als Elternvertreterin engagiert und auch in der Kita Bothfelder Straße, in der ihr fünfjähriger Sohn betreut wird, bringt sie sich ein. Ihre Familie trägt ihr Engagement mit und sie ist dankbar für die Unterstützung ihres Mannes. Manchmal denkt Petra Muxfeldt daran, in die Berufstätigkeit zurückzukehren – besonders, wenn sie unsere Gemeindesekretärin, Frau

Reymann, in deren Abwesenheit vertritt. „Doch dies müsste mit meinem ehrenamtlichen Engagement vereinbar sein.“ Als Mitglied des Perspektivausschusses des Kirchenvorstandes plant Petra Muxfeldt, zusammen mit einer kleinen Arbeitsgruppe, bereits die Organisation eines neuen Angebots der Gemeinde: einen Mittagstisch für Alt und Jung. Schön, dass Petra



Muxfeldts Engagement öffentliche Anerkennung erfahren hat!

Christiane Rintelmann

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
 Wir - betreuen - Sie gern!
 \ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10

BLUMEN Liebigstr. 2
(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei(Kränze), Sargschmuck, Gestecke



Tel: 2627926

S. R. JANBAZI

MARTINS-Mobildisco
TANZ & PARTYMUSIK

PARTY HOCHZEIT
 JUBILÄUM GEBURTSTAG

TEL. 0511 / 82 28 37

Mobil 0162 / 73 64 522

WWW.MARTINS-MOBILDISCO.DE



Neueröffnung am 02.03.2008
"Füßchen"

Praxis für med. Fußpflege, Naildesign und Wellness

Ihr "Füßchen"-Team

Britta Neisius Silke Davies

Bothfelder Str. 39, 30177 Hannover

Tel.: 0511 / 53 36 654

Mobil: 0163 / 79 68 915

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr



RECHTSANWÄLTIN

Erika GarrawayFachanwältin für Familienrecht
MediatorinZivilrecht
Strafrecht
NebenklagevertretungLister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20**Tabea**

Tagespflege für Demenz-Erkrankte



Podbielskistraße 132

30177 Hannover

www.Evang.Hilfsverein.de

0511 . 696 37 32

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

Wiese
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein
 hilfreicher und vertrauter Partner im
 Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen
 Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulentallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de

Visitation in unserer Gemeinde

Im Mai fand ein Visitationsgespräch zwischen einem großen Kreis Ehrenamtlicher und Frau Superintendentin Szagun sowie ihrem Stellvertreter Herrn Pastor Hennies statt. In diesem Gespräch wurden wir u.a. nach unseren Wünschen für unsere Gemeinde gefragt.

Hier ein Auszug aus dem bunten Strauß an unterschiedlichsten Wünschen.

- *zum Gottesdienst*: mehr modernere Gottesdienste in der Matthäuskirche; auch mal einen Familiengottesdienst in der Matthäuskirche; Familiengottesdienste sollen wirklich solche sein, also alle Generationen ansprechen;
- *zu diversen Kreisen*: die Meditation soll kein Mauerblümchendasein führen; Gesprächsrunden über spirituelle Themen; die „Mitmachtänze“ brauchen Nachwuchs; mehr Männer in die Kirche; der Frauenkreis und der Gesprächskreis nach dem Gottesdienst sollen lange erhalten bleiben; mehr Angebote für die Altersgruppen um 40 bzw. um 50 Jahre; Jugendlichen mehr Raum geben.
- *zu Verwaltung und Finanzen der Gemeinde*: beide Gemeindehäuser sollen erhalten bleiben und mit Leben gefüllt werden; die Themen „Bau“ und „Geld“ sollen ein Ende haben; mehr Unterstützung der fusionierten Gemeinde durch den Stadtkirchenverband.
- *zu verschiedenen Bereichen der Gemeinde*: die Würdigung des Ehrenamtes soll auch formal vorangetrieben werden (Ehrenamtskarte, Nachweis für Ehrenamtliche, Kirchencard); mehr diakonische Arbeit; Gemeindebrief-Austragen in jedes Haus gewährleisten; weitere 50 Jahre Posaunenchor in unserer Gemeinde – trotz schrumpfender Personaldecke; Bündelung der Gemeindegemeinschaft oder: „was können wir lassen?“; Vernetzung der Generationen; und schließlich: dass unsere Angebote wahrgenommen und gewürdigt werden...

Die Vielfalt unserer Gemeindeangebote und -veranstaltungen wurde an diesem Abend deutlich, aber ebenso die bedenklich stimmende Tatsache, dass wir uns bei dieser Fülle oft an der Belastungsgrenze befinden! Also: Mut zum geordneten Sinkflug!

Antje Marklein

Gemeindeversammlung Sonntag, 14.09., 11.00 Uhr

Wie bereits angekündigt, findet an diesem Sonntag in der Matthäuskirche eine Gemeindeversammlung statt. Es gibt wichtige Themen zu diskutieren, und der Kirchenvorstand würde sich freuen, wenn viele bei dieser Versammlung anwesend sein könnten. Insbesondere geht es um:

- Zwei Jahre nach der Fusion: Wie weit sind wir auf dem gemeinsamen Weg?
- Ein Jahr Erprobung der neuen Gottesdienstzeiten: Welche Perspektiven haben sich entwickelt?
- Gottesdienstliches Leben auf dem Prüfstand: Gewachsene Traditionen und neue Schwerpunkte: Wie können wir die Vielfalt erhalten bei gleichzeitiger Reduzierung des vorhandenen Personals?

Natürlich wird auch Raum sein für Anfragen und Themen der Anwesenden sowie Informationen aus dem Gemeindeleben.

Sitzungstermine des Kirchenvorstands

Mittwoch, 10.09.08, Wöhlerstr. 13

Mittwoch, 08.10.08, Bothfelder Str. 31

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich.

Neugestaltung des Kita-Außengeländes

Viele konnten den neu gestalteten Garten schon beim Gemeindefest bewundern – aber nicht jeder weiß, unter welch widrigen Umständen diese Gartenaktion laufen musste!

Bei strömendem, kalten Dauerregen kamen ca. 75 Eltern mit 100 Kindern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Schaufeln, Spaten, Schubkarren, Motorsägen, Kuchen und Salaten an.

Nach einer straff durchorganisierten Planung von unserem Bauleiter Jürgen Basedow-Clark (Holunderschule, Planung für Umgestaltung von Schulhöfen und Kita-Außengeländen) arbeiteten die Eltern in Arbeitsgruppen an unterschiedlichen Baustellen:

Die Mauergruppe gestaltete die Spielmauern zur Eingrenzung des Krippenbereiches, die Pflastergruppe pflasterte in kreativer Weise ein fehlendes Verbindungstück zwischen Neubau und Altbau, die Baumstammgruppe brachte Balancierbaumstämme in die richtige Position, sägte und verschraubte sie, die Schaukelgruppe montierte die Schaukel neu, die Hangseil-Gruppe brachte die Schlaufen für die Seile an, die Wasserlaufgruppe gestaltete den Wasserlauf neu mit Steinen und Sand, ein Sonnensegel wurde noch neu gesetzt und zum Schluss bauten ein paar Väter eben noch einmal schnell ein Materiallager für Stöcker und ein kleines Podest für die Krippenkinder.

Und dann gab es noch die Verpflegungsgruppe, die für das leibliche Wohl aller sorgte.

In beeindruckender Weise und in guter, fröhlicher Stimmung – trotz des Wetters und des strengen (!)



*Groß und Klein
schaufelten und
karrten was das
Zeug hielt.*

Regiments unseres Bauleiters – haben wir dieses große Projekt, das ja eigentlich eher ein Bau- als ein Gartenprojekt war, doch in zwei Tagen geschafft! Große Unterstützung haben wir übrigens auch noch von 7 Auszubildenden der Firma Raab-Karcher bekommen, die bei uns ihr Sozialprojekt ableisteten.

Nun muss noch der Rollrasen kommen, und dann ist alles fertig!

Kita-Gartenaktion

13



*Mauern und Pflastern vor
der Krabbelgruppe (o.),
Bauleiterbesprechung (r.),
Schaukelbau und
Betonmischer (u.)*



Wir danken allen, die an den beiden Tagen geholfen haben, die uns Geld- und Sachspenden haben zukommen lassen, die uns ihr Werkzeug zur Verfügung gestellt haben, die für uns gebacken und gekocht haben, und die uns mit ihrem Wissen, ihren Ideen und ihrer Motivation die ganze Projektzeit unterstützt haben!

Martina Canestrari-Begemann

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	02.08.		18.00 Uhr – Taizéandacht (W) Vn. Hallwaß
11. nach Trin.	03.08..	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) in der Matthäuskirche Vn. Hallwaß	
Samstag	09.08.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Fahlbusch-Höhne
12 nach Trin.	10.08.	11.00 Uhr – Gottesdienst (T) Pn. Fahlbusch-Höhne	09.30 Uhr – Gottesdienst P. Reymann
Samstag	16.08.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) P. Reymann
13. nach Trin.	17.08.	11.00 Uhr – Gottesdienst Pn. Fahlbusch-Höhne	09.30 Uhr – Gottesdienst (T) P. Reymann
Samstag	23.08.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Vn. Hallwaß
14. nach Trin.	24.08.	09.30 Uhr – Gottesdienst in der Matthäuskirche Vn. Hallwaß	
Samstag	30.08.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) Pn. Marklein
15. nach Trin.	31.08.	11.00 Uhr – Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich	09.30 Uhr – Gottesdienst in Solidarität mit Frauen Pn. Marklein & Team



(W): Abendmahl mit Wein (T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr: 05.08. (P. Reymann), 19.08. (Vn. Hallwaß)

Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr: 12.08./26.08. (Pn. Fahlbusch-Höhne)

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	06.09.		18.00 Uhr – Taizéandacht (T) P. Reymann
16. nach Trin.	07.09.	11.00 Uhr – Familiengottesdienst (KITA-Begrüßung) P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Reymann
Samstag	13.09.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) Pn. Marklein
17. nach Trin.	14.09.	09.30 Uhr – Gottesdienst zum Diakoniesonntag in der Matthäuskirche Pn. Marklein (Fahrdienst 09.00 Uhr, Bothfelder Straße) Anschließend Gemeindeversammlung (s. S. 11)	
Samstag	20.09.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Marklein
18. nach Trin.	21.09.	11.00 Uhr – Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich und Team	09.30 Uhr – Gottesdienst (Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden) Pn. Marklein/Vn. Hallwaß
Samstag	27.09.		keine Abendandacht
19. nach Trin.	28.09.	11.00 Uhr – Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich	10.00 Uhr – Gottesdienst (T) zur Goldenen Konfirmation P. Reymann

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr: 02.09. (Pn. Marklein); 23.09. (P. Reymann)

Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr: 09.09.; 23.09. (P. Pehle-Oesterreich)

**Familiengottesdienst zur
Begrüßung der neuen
Kindertagesstättenkinder
Sonntag, 07.09.08 – 11.00 Uhr
Johanneskirche**

Auch in diesem Jahr werden die neuen Kinder unserer Kindertagesstätte in einem Gottesdienst begrüßt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastor Pehle-Oesterreich, Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Kindern der Kindertagesstätte. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Kirchkaffee!

**Krabbelgottesdienste
in der Johanneskirche
für Kinder von 0-4 Jahren**

Es gibt mindestens drei gute Gründe für Familien, am Krabbelgottesdienst teilzunehmen:

1. Wir feiern einen super tollen, kleinkindgerechten Gottesdienst für Kinder im Alter von 0-4.
2. Der Gottesdienst beginnt erst um 11.00 Uhr.
3. Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.45 Uhr) bieten wir ein Mittagessen an.

Wir freuen uns auf Euch!

Sonntag, 21.09.08 – „David und Goliath“

Sonntag, 12.10.08 – „Alle gute Gabe“

Kindergottesdienst für 5-11jährige

In diesen Gottesdiensten lesen, malen, basteln, spielen und singen wir zu Geschichten aus der Bibel.



In der Johanneskirche treffen wir uns immer am
1. Mittwoch im Monat von 15.30-17.30 Uhr und in der Matthäuskirche: am letzten Mittwoch im Monat von 15.30-17.30 Uhr (**nicht** in den Ferien)
Anmelden müsst ihr euch nicht – kommt einfach dazu!

Johanneskirche

Mittwoch, 03.09.08
„Das kleine Tor“

Mittwoch, 01.10.08
„Der Schatz im Acker“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Elke Formanek, Antje Flügge, Annette Schwager, Timo Schröder

Matthäuskirche

Mittwoch, 27.08.08
„David wird zum König gesalbt“

Mittwoch 24.09.08
„David wird endlich König“

Es laden ein:
Gabriele Strahl, Elke Formanek, Karola Ziesemer, Patricia, Sandra, Matthias und Thomas

Info- und Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Eltern mit Kindern ab zwei Jahre sind herzlich eingeladen, sich unsere Kindertagesstätte anzusehen, sich über unser Konzept zu informieren und ihr Kind anzumelden.

Donnerstag, 28.08., 15.00 Uhr

Freitag, 26.09., 10.00 Uhr

Weitere Auskünfte bei Martina Canestrari-Begemann,

Tel: 69 15 45



„Zum Anbeißen – wir feiern ein Apfelfest!“ Lange Nacht der Kinderkirche 12./13.09.08

Wer: Kinder von 5-12 Jahren
Wo: Messias-Gemeinde, Lenbachplatz 11
Kosten: 5,- €
Leitung: Gabriele Strahl,
Elke Beutner-Rohloff und Team

Anmeldung bei Diakonin Strahl oder in unseren Gemeindebüros.

Schulanfänger-Gottesdienst

Freitag, 22.08.08 – 18.00 Uhr
Matthäuskirche

Am Vorabend des Schulanfanges laden wir alle neuen Schulkinder ein. Gottes Segen soll sie auf ihren Wegen begleiten

Kinder-Kino-Spaß

Endlich ist die Sommerpause zu Ende!

18.09.08 – 17.00 Uhr „Bernhard und Bianca“
FSK: o.A. / 74 Minuten

Weitere Informationen zum Film finden Sie unter www.lister-kirchen.de.

Bitte vormerken:

Auch in diesem Jahr gibt es in den Herbstferien in der Bothfelder Straße die Kinder-Bibel-Tage.

Termin: 15.bis 17.10.08

Am Sonntag, den 19.10. um 11.00 Uhr feiern wir dann einen Familiengottesdienst.

Vater-Kind-Zelten

Nach einer Pause im letzten Jahr, soll am Freitag, 5.9.2008, wieder ein Vater-Kind-Zelten für Väter mit Kindergarten- oder Grundschulkindern stattfinden.

Wir schlagen unsere Zelte auch diesmal wieder im Garten der KiTa, Bothfelder Str. 31, auf.

Aufbau: Freitag ab 17.00 Uhr.

Ende: Samstag nach dem gemeinsamen Frühstück.

Abends werden wir gemeinsam grillen und Lagerfeuer machen. Alkoholfreie Getränke sind vorhanden.

Grillgut bringt bitte jeder selber mit.

Über einen mitgebrachten Salat oder eine Frühstücksspende würden wir uns freuen.

Für Anmeldung und weitere Informationen gibt es nach den Sommerferien ein Faltblatt im Gemeindebüro bzw. in der KiTa.

Tim Schmitz-Reinthal

Steuerliche- und rechtliche Beratung aus einer Hand

Gerd Lewin

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

Lister Kirchweg 91-30177 Hannover

Tel: 0511/662001 - info@RA-Lewin.de

Lohnbuchhaltung
Finanzbuchführung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Existenzgründungen

Steuerrecht
Vertragsrecht
Medizinrecht
Familienrecht
Gesellschaftsrecht

SOBEK EDV

Inh. Andreas Sobek
IT-Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden



**Benötigen Sie Hilfe am PC?
Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?
Ist Ihr PC zu langsam?**

Schnelle "Vor-Ort"-Hilfe zu fairen Preisen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

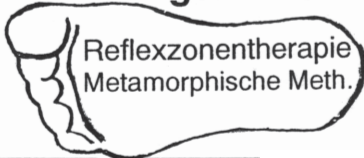
Vertrieb von
Hart- und
Software

Tel.: 0511-6500178

www.sobek-edv.de

20 Jahre **geh – fit**

med. Fußpflege



Reflexzonentherapie
Metamorphische Meth.

Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

*Der gute Service
aus Hannover!*

Telefon
23 16 16

Wartung
Heizung
Sanitär



Hermann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz
30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01



AEH
Ambulanter Pflegedienst



Podbielskistraße 132
30177 Hannover
www.Evang.Hilfsverein.de

05 11 . 62 50 30

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI AKONIE

Töne für die Orgel

In der nächsten Zeit wird es in der Matthäuskirche eine Reihe von Benefizkonzerten zu Gunsten unserer Orgel geben.



Ein Flyer, den Sie in den Gemeindegemeinschaften finden, informiert Sie über die einzelnen Konzerte.

Der Eintritt ist bei diesen Konzerten frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Sanierung unserer Orgel!

Sonntag, 31.08.08, 18.00 Uhr

Es spielen: Daniel Haupt, Posaunist und Leiter unseres Posaunenchores, und Kantor Thomas Dust an der Hillebrandorgel.

Zu hören sein werden Werke für Posaune und Orgel von Johann Pachelbel, Girolamo Frescobaldi, Franz Liszt, Giovanni Cesare, Peter Eben u.a.

Samstag, 27.09.08, 21.00 Uhr

Die „Chöre“ unserer Gemeinde warten mit einem eher ungewöhnlichen Konzert auf. Ungewöhnlich ist schon die späte Anfangszeit, auch soll bei dieser Nacht-Musik schon vor dem Konzert und dann in der Pause und nachher noch ausgeschenkt werden – Wein, Säfte, Käsehäppchen etc. Kantorei und Posaunenchor wollen so ein Ambiente schaffen für einen entspannten, heiter-besinnlichen Musikgenuss, angereichert durch Rezitationen von Harrie Müller-Rothgenger – ein Musik-, Text- und Zeiterleben, bei dem sich „Geistliches“ und „Weltliches“ in Musik und Dichtung ohne Scheu berühren und verweben.



Hannover-Chor in der Matthäuskirche

Samstag, 13.09.08, 20.00 Uhr

Es singt der Hannover-Chor unter der Leitung von Andreas Adolf. Durch mehrere Konzerte bei uns ist der Chor vielen in der Gemeinde gut bekannt. Dieses Mal stehen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Elgar, Gounod, Fauré, u.a. auf dem Programm. An der Orgel wird der Chor begleitet von Gilson Celerino.

Der Eintritt beträgt 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro für Schüler, Studenten und Rentner. Karten erhalten Sie in den Gemeindebüros und an der Abendkasse.

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr	Manu Kappernagel, Tel. 39 40 251 Sandra Köster, Tel. 67 65 200
	donnerstags 10.00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 09.30-11.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3-6 Jahre)	montags 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	mittwochs 15.30 Uhr	
Kinderkreis (6-9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	dienstags 17.00 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 590 29 972
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00-15.45 Uhr	
Blockflöte I-V	donnerstags 15.50-18.20 Uhr	KIKIMU: Maria Uhle, Tel. 21 38 335
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht – die Männergruppe	29.08./26.09. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 590 29 972
„Die Listigen“ – Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstag 13.00-15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Petra Muxfeldt, Tel. 600 10 34

Jugendgruppe	dienstags 18.30 Uhr	Dietmar Fricke, Tel. 59 02 103
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	19.09. – 17.00 Uhr	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kirchenchor	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	06.08./10.09./24.09. – 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	11.08./08.09. – 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Kaffeenachmittag „Zum Thema“	wieder im Oktober	Hans-Friedrich Reymann & Team, Tel. 62 24 47
Einlegen der Gemeindebriefe	23.09. – 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	26.08./23.09. – 09.00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	26.08./23.09. – 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	08.09. – 20.00 Uhr	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Frauengruppe	06.08. – Gesprächsabend 03.09. – Gottesbilder (s. S. 7) 19.30 Uhr	Christiane Rintelmann, Tel. 3705 820
Mitmachtänze	21.08./04.09./18.09. – 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause bis Oktober	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	27.08./24.09. – 19.30 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	06.08./20.08./03.09./24.09. – 16.30 Uhr	Hans-Friedrich Reymann, Tel. 62 24 47
Besuchsdienst		Hans-Friedrich-Reymann, Tel. 62 24 47

www.lister-kirchen.de

Hier finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten, Gruppen und aktuellen Terminen sowie Fotos von unseren Veranstaltungen mit der Möglichkeit, diese direkt zu bestellen.

Ende August ist Einschulung. Für die Kinder ein wichtiger Schritt in ihrem Leben. Viele Eltern stellen sich die bange Frage, ob ihr Kind den Anforderungen in der Schule gewachsen sein wird. Claudia Bader hat ein Gespräch mit **Bärbel Kahn** geführt, die Kinder bei Legasthenie (Lese-/Rechtschreibschwäche, kurz LRS) unterstützt und trainiert.



Können Sie uns kurz Ihre Tätigkeit beschreiben?

Überwiegend arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen, für die das Jugendamt die Kosten der Therapie übernimmt. Diese Kinder haben aufgrund ihrer Lernschwäche seelische Beeinträchtigungen, so dass ich in erster Linie darauf Rücksicht nehme und parallel dazu an der LRS oder der Rechenschwäche arbeite. Das ist bei jedem Menschen anders, so dass die Arbeit immer individuell verläuft.

Wann und wie ist zu merken, ob ein Kind eine Rechen- oder Lese-Rechtschreibschwäche hat?

Wer sein Kind vergleichend mit anderen Kindern im selben Alter beobachtet, kann schon sehr früh auffällige Unterschiede bemerken. Wenn z. B. ein Kind im Alter von ca. 4 Jahren eine Kette mit farbigen Perlen nicht in der gleichen Reihenfolge „nachfädeln“ kann, sich bestimmte Wörter trotz häufiger Wiederholungen nicht merken kann oder sie verwechselt, dann sind das erste Anzeichen. Die Eltern können aber auch in ihrer eigenen Biographie suchen, denn zumeist sind Lern-

schwächen erblich bedingt.

Es gibt Kinder, die können schon nach dem ersten Schuljahr flüssig lesen, andere tun sich nach dem ersten Schuljahr noch mit den kleinsten Wörtern schwer. Ist das schon ein Zeichen für eine Leseschwäche?

Auf jeden Fall zeigt diese Situation, dass es dem Kind schwer fällt lesen zu lernen. Lernen muss „leicht gehen“! Sonst stimmt etwas nicht. Es ist gut, so etwas frühzeitig abklären zu lassen, damit das Kind nicht die Freude am Lernen verliert und ihm in der richtigen Weise geholfen werden kann.

Wie kann man dem Kind am besten helfen mit seiner „Schwäche“ umzugehen? Sollte man, z. B. regelmäßig lesen und schreiben üben?

Dann arbeiten Sie nicht an der Wurzel des Übels, sondern nur am Symptom. Echte Hilfe setzt eine oder mehrere „Etagen“ tiefer an. Z. B. an der Erhöhung der Konzentrationskraft, die unseren Kinder immer häufiger fehlt.

Was können Eltern vorbeugend tun, damit sich eine Lernschwäche vielleicht weniger ausbilden kann?

So oft wie möglich sollten sich Kinder im Spiel frei nach ihren Bedürfnissen bewegen können (laufen, springen, hüpfen, klettern usw.). Damit sind keine Vereins-Sportarten, Ballett, Tanzen o. a. gemeint, sondern das freie Spiel mehrerer Kinder miteinander. Spiele, bei denen – ohne die Einmischung Erwachsener – soziale Prozesse stattfinden (Regeln absprechen und einhalten, verlieren lernen und Trost empfangen, gewinnen und Mitleid mit anderen empfinden usw.). In der Familie kann gemalt, gesungen, musiziert und die Natur erkundet und erlebt werden. Nicht virtuell vor dem Fernseher oder am PC, sondern „in echt“.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Es wurden kirchlich bestattet

Es wurden kirchlich getraut

Es wurden getauft



**Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.**

Jeremia 31,3 – Monatsspruch September 2008

Augenblicke

Niemand nahm mich wahr,
bis Du mich beim Namen riefst.
Augenblicklich war ich wer,
denn Du liebtest mich zutiefst.
Deine Augenblicke, Herr,
sind so wunderbar.

Wenn ich träum',
willst Du mit mir träumen
– hoch zum höchsten Gut.
Wenn ich fall',
lässt Du mich nicht fallen;
machst mir neuen Mut.

Unbeschreiblich nah
spür' ich Dich in mir zutiefst.
Gott, ich bin Dein Augensterne.
Wer war ich, bevor Du riefst?
Deine Augenblicke, Herr,
sind so wunderbar.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch September 2008

Taufen in unserer Gemeinde

Matthäuskirche

1. und 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Einmal monatlich sonntags um 09.30 Uhr

Johanneskirche:

Einmal monatlich sonntags um 11.00 Uhr oder um
12.30 Uhr

Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte an eines unserer Gemeindebüros.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Hans-Friedrich Reymann
Tel. 62 24 47
hans-friedrich.reymann@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Pastorin Monika Fahlbusch-Höhne
Tel. 65 03 21
monika.fahlbusch-hoehne@lister-kirchen.de

Vikarin Susanne Hallwaß
Tel. 47 45 874
susanne.hallwass@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31

Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 0 51 30 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
daniel.haupt@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31

Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäuskirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)